

## Amt für den Ländlichen Raum Übergabe von Förderbescheiden

**RUNKEL. Positive Nachrichten für die Stadt Runkel: Am 9. Juni hat der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer im Sitzungssaal des Runkeler Rathauses Bewilligungsbescheide für die Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen Information zur Dorfentwicklung (DE) in der Stadt Runkel überreicht.**

### Konkret gefördert wird:

1. Die Neugestaltung des Spielplatzes am DGH in Wirbelau; Planung (LP 5-8 HOAI) und Umsetzung und
2. Die städtebauliche Beratung für das letzte Antragsjahr

Die Stadt Runkel mit allen Stadtteilen wurde im Juli 2013 als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes des Landes Hessen anerkannt. Es folgte die von intensiver Mitarbeit der Bürgerschaft gekennzeichnete Erstellung eines Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK), das mit der WI-Bank inhaltlich und finanziell abgestimmt und vom Stadtparlament beschlossen wurde.

Seit 2013 wurden im Rahmen der DE Runkel 26 öffentliche Vorhaben gefördert, die alle die Ziele des Dorfentwicklungsprogrammes verfolgen.

Übersicht kommunale Maßnahmen (inkl. der beiden heute überreichten Bescheide):

Gesamtinvestitionskosten 977.710 €

Förderfähige Nettokosten 794.815 €

Zuschuss gesamt **581.346 €**

Zu den bislang geförderten Projekten gehören sowohl planerische und konzeptionelle Vorhaben, wie etwa die städtebauliche Beratung, die fachliche Verfahrensbegleitung, die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes sowie die Erstellung eines Leerstandskatasters für sämtliche Stadtteile der Stadt Runkel, als auch Vorhaben zur Neugestaltung öffentlicher Freiflächen, wie etwa in Dehrn, Arfurt, Ennerich und Steeden.

Als weitere öffentliche Vorhaben der Dorfentwicklung in der Stadt Runkel folgen nun:

### Neugestaltung des Spielplatzes am DGH in Wirbelau - Planung und Umsetzung

Gesamtinvestitionskosten 83.340 €

Förderfähige Nettokosten 70.029 €

Die Förderquote der Stadt Runkel beträgt 85 %

Der Zuschuss des Landes Hessen beträgt 59.524 €

Der Eigenanteil der Stadt Runkel beträgt 23.816 €

Das Projekt ist ein für den Ortsteil bedeutsames Dorfentwicklungsprojekt, das eine bessere Funktionsfähigkeit gewährleisten und die Nutzungsmöglichkeiten für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren erweitern soll. Entwickelt wurde die Planungskonzeption von Esther Ben-Yehoshua vom Büro für Freiraum- und Landschaftsplanung in Mensfelden. Durch die Neuplanung entsteht ein Spielgelände, das viel Raum für Bewegung als auch Rückzugsmöglichkeiten für ruhige Spiele zulässt. Durch eine Ergänzung der vorhandenen Bepflanzung erfährt der Spielplatz eine ökologische Aufwertung. Leichte Bau- und Beifüllarbeiten sowie abschließende Vegetationsarbeiten werden von



*Strahlende Gesichter bei der Übergabe der Förderbescheide (von links): Josephine Roßbach vom Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Fachdienst Landentwicklung und Denkmalschutz, Bürgermeister Michel Kremer und der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer.*

freiwilligen Wirbelauer Bürgerinnen und Bürgern in Eigenleistung erbracht. Das stärkt den Gemeinschaftssinn und fördert die Identifikation mit dem Heimatort.

### Gegenstand der Förderung ist:

- die Ausführungsplanung und Baubegleitung durch ein Fachbüro (LP 5-8)

- die bauliche Umsetzung der Planung unter Eigenleistung der Wirbelauer Bürgerinnen und Bürger

### Städtebauliche Beratung für das letzte Antragsjahr

Gesamtinvestitionskosten 11.710 €

Förderfähige Nettokosten 9.840 €

Die Förderquote der Stadt Runkel beträgt 85 %

Der Zuschuss des Landes Hessen beträgt 8.364 €

Der Eigenanteil der Stadt Runkel beträgt 3.346 Euro

Die städtebauliche Beratung ist ein unverzichtbares Instrument im Rahmen der privaten Förderung. Die Beauftragung eines fachlich versierten Architekturbüros durch die Stadt Runkel ermöglicht allen Runkeler Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Beratung. Inhalt eines solchen Beratungstermins ist die Erörterung aller seitens der Bauherrschaft gewünschten Maßnahmen. Der städtebauliche Berater/die städtebauliche Beraterin gibt Empfehlungen zur Umsetzung der gewünschten Maßnahmen, zur Materialverwendung, zu den Rahmenbedingungen der Dorfentwicklung, macht eigene Gestaltungsvorschläge und fertigt ggf. erste Skizzen an.

Die Stadt Runkel profitiert von der nach wie vor erhöhten kommunalen Förderquote durch das Land Hessen. Beide Vorhaben werden mit 85 % der zuwendungsfähigen Nettokosten gefördert.

Die Laufzeit der Dorfentwicklung in Runkel endet am 31.12.2022. Ein letztes kommunales Projekt, die Umgestaltung der Dorfmitte in Eschenau, soll noch bis Ende des Jahres auf den Weg gebracht werden. Im Jahr 2024 sollte das Dorfentwicklungsverfahren mit dem Abschluss aller Maßnahmen und den Schlusszahlungen abgeschlossen sein. Schon jetzt blickt die Stadt Runkel auf eine erfolgreiche Förderphase zurück. Auch die private Förderung verlief bislang überdurchschnittlich gut. Mit über 150 Beratungen, 50 bewilligten Vorhaben und einem Gesamtzuschuss von 1.123.706 Euro kann sich die Dorfentwicklung in Runkel sehen lassen.

(Text: Amt für den Ländlichen Raum etc. + Foto: Stadtverwaltung Runkel)